



SCHLUSS MIT HALBEN SACHEN!

ver.di

- ➔ bedarfsgerechte Personalausstattung
- ➔ nachhaltige Finanzierung
- ➔ gute Versorgung

JETZT!

Protest zur Gesundheitsministerkonferenz am 22. Juni in Magdeburg

Vor mehr als 350 Jahren hat der Physiker Otto von Guericke mit den »Magdeburger Halbkugeln« die Wirkung des Luftdrucks demonstriert. Am Mittwoch, den 22. Juni 2022 werden Beschäftigte aus dem Gesundheitswesen an gleicher Stelle gegen einen anderen Druck auf die Straße gehen: den unhaltbaren Arbeitsdruck in Krankenhäusern, in der Altenpflege und psychiatrischen Einrichtungen. Von den in Magdeburg tagenden Gesundheitsminister*innen des Bundes und der Länder fordern sie, endlich Schluss zu machen mit halben Sachen.



BEDARFSGERECHTE FINANZIERUNG SCHAFFEN

Im **Krankenhaus** wurden die Kosten für Pflegepersonal aus den Fallpauschalen (Diagnosis Related Groups, DRG) herausgelöst. Gut so! Eine Folge ist allerdings, dass der Kostendruck auf andere Bereiche und Berufsgruppen dadurch noch steigt. Das DRG-System gehört insgesamt abgeschafft und durch eine bedarfsgerechte Finanzierung ersetzt.

In der **stationären Pflege** werden seit Jahresbeginn Zuschläge zu den Eigenanteilen der Bewohnerinnen und Bewohner gezahlt. Doch das verhindert ihre finanzielle Überforderung nicht. Nötig ist, die Eigenanteile zu deckeln und die Pflegeversicherung zu einer Solidarischen Pflegegarantie weiterzuentwickeln. Diese wird von allen Einkommensgruppen finanziert und sichert sämtliche pflegebedingten Kosten ab.

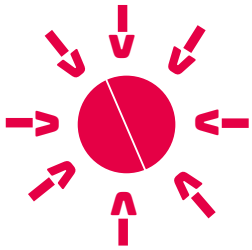


JETZT HANDELN GEGEN PERSONALNOT

Alle bisherigen Maßnahmen gegen Personalnot und Überlastung waren halbherzig. Die versprochene Entlastung ist in den Einrichtungen nicht angekommen. Die Pflegepersonaluntergrenzen im Krankenhaus haben den Notstand eher legitimiert als beseitigt. Die Personalvorgaben in der Altenpflege sind unverbindlich und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Für **psychiatrische Kliniken** hat die Bundesregierung zwar die Personalrichtlinie PPP-RL beschlossen. Doch wenn sie nicht eingehalten wird, folgen für die Arbeitgeber keine Konsequenzen.

Aktuelle Informationen:
gmk22.verdi.de

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft



ES GEHT UMS GANZE – DAFÜR MACHEN WIR DER POLITIK DRUCK

Es steht viel auf dem Spiel. Patient*innen und pflegebedürftige Menschen können allzu oft nicht so versorgt werden, wie es nötig ist. Sollen in Zukunft noch genug qualifizierte Arbeitskräfte gewonnen und gehalten werden, müssen die Gesundheitsminister*innen die Weichen richtig stellen.

Das zeigt auch eine aktuelle Studie der Arbeitnehmerkammer Bremen, der Arbeitskammer des Saarlandes und des Instituts Arbeit und Technik, wonach mindestens 300.000 Vollzeitstellen zusätzlich mit Pflegefachkräften besetzt werden könnten, die in den Beruf zurückkehren oder ihre Teilzeitverträge aufstocken. Voraussetzung dafür sind bessere Arbeitsbedingungen und eine angemessene Bezahlung.

WIR FORDERN:

- ➔ PPR 2.0 in der Krankenhauspflege kurzfristig in Kraft setzen
- ➔ Bedarfsgerechte und verbindliche Personalbemessung in der Altenpflege schnell und vollumfänglich umsetzen
- ➔ Psychiatrie-Personalverordnung zu 100 Prozent einhalten
- ➔ Besonders in der Altenpflege: flächendeckende Entlohnung nach relevanten Tarifverträgen
- ➔ Bedarfsgerechte und solidarische Finanzierung
- ➔ Schluss mit Kommerzialisierung und Profitmaximierung im Gesundheitswesen

FÜR DIESE FORDERUNGEN GEHEN WIR AM 22. JUNI IN MAGDEBURG AUF DIE STRASSE.

Wann?	Die Busse treffen bis 10:30 Uhr auf dem Messeparkplatz P1 in Magdeburg ein.
ab 10:45 Uhr	am Jerichower Platz: Sammeln und formieren zur Demonstration
11:30 Uhr	Start Demonstrationzug zum Hotel »Dorint Herrenkrug«
bis ca. 15:00 Uhr	Kundgebung

SCHLUSS MIT HALBEN SACHEN!

- ➔ bedarfsgerechte Personalausstattung
- ➔ nachhaltige Finanzierung
- ➔ gute Versorgung

JETZT!

mitgliedwerden.verdi.de

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft